



TÄTIGKEITSBERICHT 2022

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	5
2.	INTERNES KONTROLLSYSTEM	5
3.	BILANZ PER 31. DEZEMBER 2022	6
4.	ERFOLGSRECHNUNG 2022	8
5.	ANHANG BETRIEBSRECHNUNG	11
6.	ENTWICKLUNG DER BUDGETS DER KWRO	12
7.	INVESTITIONSBUDGET 2022	13
8.	BERICHT DER REVISIONSSTELLE	15
9.	DANK	17

1. EINLEITUNG

Die Kantonale Walliser Rettungsorganisation ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Siders. Sie ist im Handelsregister eingetragen.

Die KWRO erbringt verschiedene vom Staat Wallis beauftragte Leistungen, darunter insbesondere :

- Die regelmässige Bedarfsermittlung und Unterbreitung der Planungsmassnahmen zuhanden des Staatsrates.
- Die Umsetzung der vom Staatsrat beschlossenen Rettungsplanung.
- Die Sicherstellung des guten Ablaufs der Rettungseinsätze in Koordination mit den anderen Einsatzkräften und des Betriebs der Notrufzentrale 144.
- Die Entgegennahme der Sanitätsnotrufe auf Deutsch und Französisch durch die Notrufzentrale 144.

Zu diesem Zweck stützt sich die KWRO auf folgende Gesetzestexte :

- Gesetz über die Organisation des sanitätsdienstlichen Rettungswesens
- Verordnung über die Organisation des sanitätsdienstlichen Rettungswesens

Diese sehen unter anderem vor, dass die KWRO dem Departement, die Betriebsrechnung, den Tätigkeitsbericht, den Bericht der Revisionsstelle sowie die Tätigkeitsstatistiken bis zum 30. April des Folgejahres vorlegen muss.

Weitere Informationen über die KWRO sind online verfügbar : www.kwro.ch

2. INTERNES KONTROLLSYSTEM

Die KWRO hat im Geschäftsjahr 2017 ihre Rechtsform geändert und ist nun eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und im Handelsregister eingetragen.

Folglich unterliegt die KWRO seit dem Geschäftsjahr 2017 der ordentlichen Revision. Die ordentliche Kontrolle beinhaltet die Umsetzung eines internen Kontrollsystems (IKS). Es handelt sich um ein Instrument zur Kontrolle des Risikomanagements.

Das IKS ist ein Tool für die Unternehmensführung, das die ordnungsgemässe Führung der Geschäfte und ihre wirtschaftliche Tragfähigkeit sicherstellen soll und so dazu beiträgt,

dass der Geschäftsablauf auf der buchhalterischen Ebene ordnungsgemäss erfolgt. Sein Hauptziel ist es, standardisierte Kontrollen anzuwenden, um Fehler in den Buchhaltungsabläufen zu verhindern oder zumindest aufzudecken.

Das IKS ist Gegenstand mehrerer Weisungen und Verfahren innerhalb der KWRO. Das Vorhandensein des IKS wird von der Revisionsstelle insbesondere in Bezug auf ihr Umfeld, die Prozesskontrollen und die allgemeinen Informatikkontrollen geschätzt.

3. BILANZ PER 31. DEZEMBER 2022

BILANZ per 31. Dezember (in CHF)	2022	2021
AKTIVEN		
BEWEGLICHES VERMÖGEN		
Kasse	1 756	901
Bank	5 377 939	5 635 549
Kurzfristig gehaltene Liquidität	5 379 695	5 636 450
Forderungen aus Güterverkäufen und erbrachten Dienstleistungen	266 349	213 588
Forderungen gegenüber Staat Wallis (Investition)	377 121	234 708
Sonstige kurzfristige Forderungen	1 291	101 594
Kurzfristige Forderungen	644 761	549 890
Transitorische Aktiven	244 883	232 278
TOTAL BEWEGLICHES VERMÖGEN	6 269 339	6 418 618
UNBEWEGLICHES VERMÖGEN		
Finanzanlagen	2 235	2 235
Sachanlagen	5 393 599	5 060 123
./.. Subventionen Staat Wallis	-5 393 599	-5 060 123
Immaterielle Anlagen	3 900 894	3 527 346
./.. Subventionen Staat Wallis	-3 900 894	-3 527 346
Anlagevermögen	0	0
TOTAL UNBEWEGLICHES VERMÖGEN	2 235	2 235
TOTAL AKTIVEN	6 271 574	6 420 853

BILANZ per 31. Dezember (in CHF)**2022****2021****PASSIVEN****FREMDKAPITAL**

Verpflichtungen aus Güter- und Dienstleistungsanschaffungen	903 887	930 879
Löhne und Soziallasten	684 565	685 642
Verpflichtungen gegenüber Staat Wallis	1 794	1 000 601
Kurzfristige Verpflichtungen	1 590 246	2 617 122

Transitorische Passiven **1 056 851** **1 134 269**

KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL **2 647 097** **3 751 391**

Verpflichtungen gegenüber Staat Wallis (Subvention)	3 605 333	2 640 318
Langfristige Verpflichtungen	3 605 333	2 640 318

Fonds Prävention	16 081	16 081
Fonds Schenkungen	3 063	13 063
Zweckgebundene Fonds	19 144	29 144

LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL **3 624 477** **2 669 462**

TOTAL FREMDKAPITAL **6 271 574** **6 420 853**

EIGENKAPITAL

Jahresergebnis	0	0
----------------	---	---

TOTAL EIGENKAPITAL **0** **0**

TOTAL PASSIVEN **6 271 574** **6 420 853**

4. ERFOLGSRECHNUNG 2022

		Geschäftsjahr 2022	Budget 2022	Geschäftsjahr 2021	Abweichung Rechn. 2022 - Budget 2022	Abweichung Rechn. 2022 - Rechn. 2021	
Betrieblicher Ertrag	Notizen						
c), i)	Betriebseinnahmen*	2	204 164	175 000	228 459	29 164	-24 295
	Einsätze		541 763	400 000	380 147	141 763	161 616
d), j)	Andere Einnahmen	3	124 104	35 000	49 501	89 104	74 603
	Ertrag		870 031	610 000	658 107	260 031	211 924
b), g)	Personalaufwand	4	-6 735 629	-7 507 655	-6 112 227	772 027	-623 402
e), h)	Anderer Betriebsaufwand	5	-3 111 851	-2 675 920	-2 513 510	-435 931	-598 341
a), f)	Subventionen für die Partner	6	-5 710 776	-6 597 632	-4 336 804	886 856	-1 373 972
c), i)	Weiterverrechnete Kosten für Einsätze		-173 172	0	0	-173 172	-173 172
	Nicht rückforderbare Kosten		-151 713	-204 823	-176 483	53 110	24 770
	Finanzaufwand		-11 047	-2 970	-18 593	-8 077	7 546
	Aufwand		-15 894 188	-16 989 000	-13 157 617	1 094 812	-2 736 571
	BETRIEBLICHES ERGEBNIS		-15 024 157	-16 379 000	-12 499 510	1 354 843	-2 524 647
	Staatsbeteiligung		15 024 157	16 379 000	12 499 510	-1 354 843	2 524 647
	JAHRESERGEBNIS		0	0	0	0	0

* Taxen und telefonische Auskünfte

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 15'024'157 ab. Davon entfallen CHF 14'671'416 auf die KWRO, CHF 192'775 auf die Hotline des ärztlichen Notfalldienstes und CHF 159'966 auf die Aufgaben der KWRO im Zusammenhang mit COVID-19 (Infostelle info.covid und Impfung).

Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 15'024'157 budgetiert waren CHF 16'379'000. Die Abweichung von CHF 1'354'843 ist zu zwei Dritteln auf die Subventionen für die Partner zurückzuführen und zu einem Drittel auf die Hotline des ärztlichen Notfalldienstes. Dieser Restbetrag ermöglichte es jedoch, das Budget 2023, für welches 1,3 Millionen CHF fehlten, anzupassen. Das ursprüngliche Budget 2023 wurde aufgrund von Sparmassnahmen um CHF 550'000 gekürzt, woraufhin beschlossen wurde, eine Ambulanz für fast CHF 500'000 in das Dispositiv aufzunehmen, die Subventionen für die mobilen Notarztendienste um CHF 360'000 zu erhöhen, eine zusätzliche Vollzeitstelle für CHF 150'000 zu bewilligen und schliesslich ein temporäres Rapid-Responder-Dispositiv in St. Niklaus für CHF 310'000 einzurichten.

Die Erklärungen für die Abweichungen zwischen dem Budget und dem Vorjahr sind unten aufgeführt, die Einzelheiten zu den Erträgen und dem Betriebsaufwand sind in Kapitel 5 aufgeführt.

Die Minderausgaben gegenüber dem Budget lassen sich hauptsächlich mit folgenden Punkten erklären :

a) **CHF 886'856** an Subventionen, davon :

1. CHF 692'590 weniger Subventionen an die Ambulanzdienste als budgetiert. Das Budget 2022 wurde im Frühling 2021 inmitten der COVID-19-Pandemie erstellt und auf dem Einsatzvolumen von 2019 berechnet und nicht auf 2020, das stark von der Pandemie beeinflusst war (Zunahme der Einsätze in der Ebene und Abnahme in den Tälern). Nun sind die Einsätze und Einnahmen seit 2019 um 32% gestiegen, davon 14% im Jahr 2022.

2. CHF 150'000 aus den Subventionen für mobile Notarztendienste aus dem Pilotprojekt eSMUR, das per 31.12.2021 eingestellt wurde.

3. CHF 41'487 für die Ausbildungsunterstützung. Aufgrund der Pandemie hatten die Ambulanzdienste weniger Praktikanten als vorgesehen. Die KWRO gewährt eine Subvention von CHF 300 pro Praktikant und Praktikumswoche in einem Ambulanzdienst.

b) **CHF 772'027** weniger Personalaufwand als budgetiert, davon:

1. CHF 300'420 für die Leitstelle des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes. Die Pauschalen und Kosten für die Leitstelle des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes für Erwachsene und Kinder sind deutlich niedriger als erwartet.

2. CHF 135'114 für Soziallasten.

3. CHF 100'802 beim Personal der Administration und der Notrufzentrale. Dies ist zum einen auf niedrigere Löhne zurückzuführen, insbesondere wegen einer geringeren Lohnerhöhung als budgetiert, und zum anderen weil es weniger Ausbildungsausgaben gab als budgetiert.

4. CHF 83'141 beim Einsatzpersonal, insbesondere aufgrund von niedrigeren Vergütungen als budgetiert. Die Rekrutierung neuer Einsatzkräfte im Oberwallis begann in der zweiten Jahreshälfte 2022, ist aber noch nicht abgeschlossen und mehrere Ernennungen von Adjunkten sind noch ausstehend.

5. CHF 82'604 bei sonstigem Personal, hauptsächlich aus den Sitzungsgeldern für die neuen Rettungsorganisationen. Die ersten Vereine wurden Ende 2022 gebildet, die meisten sollten jedoch erst im Laufe des Jahres 2023 gebildet werden und nicht alle wie budgetiert im Jahr 2022.

6. CHF 39'626 bei Ausbildungen.

c) **CHF 141'763** bei den Einsatzeinnahmen, da ab dem 1. Januar 2022 die Berichtskosten sowie die Rechnungen von Dritten aus Einsätzen in den Ertrags- und Aufwandskonten verbucht werden und nicht mehr wie bisher in der Bilanz. Daraus ergibt sich eine Erhöhung der Einnahmen, die durch die Erhöhung der Ausgaben (unter weiterverrechnete Einsatzkosten) ausgeglichen wird.

d) **CHF 89'104** aus anderen Einnahmen. Die Weiterverrechnung von Löhnen für Ausbildungen oder Veranstaltungen, die ein zusätzliches Rettungsdispositiv erfordern, sowie die Weiterverrechnung von Kleidung oder Material an Miliz-Einsatzkräfte sind nicht budgetiert, da sie schwer vorhersehbar sind und schliesslich die KWRO 100% der Kosten weiterverrechnet,

so dass es keine Auswirkungen auf das Nettoergebnis gibt.

e) Im Gegenzug ist der andere Betriebsaufwand um **CHF 435'931** höher als budgetiert. Diese beinhalten unter anderem, höhere Honorare als budgetiert, insbesondere aufgrund von:

1. IT-Honorare für die Entwicklung von statistischen Tools sowie für die Entwicklung von RescueVal

2. Honorare für Rechtsanwälte für die Ausschreibung des Luftrettungsdispositivs

3. IT-Honorare für ein im Laufe des Jahres durchgeführtes Sicherheitsaudit

Gegenüber der Vorjahresrechnung ist der Aufwandüberschuss um CHF 2'524'647 höher. Dies ist hauptsächlich auf folgende Punkte zurückzuführen:

f) **CHF 1'373'972** zusätzliche Subventionen an die Partner, einerseits aufgrund der Anpassung der Subventionen, die den mobilen Notarztdiensten für die Jahre 2020 bis 2022 in der Höhe von CHF 715'410 zugesprochen wurden, und andererseits aufgrund der Ergänzung einer Nachtambulanz-Basis in Bitsch.

g) **CHF 623'402** höherer Personalaufwand, einerseits wegen Ausbildungen, die während der Pandemie teilweise Anfang 2021 abgesagt worden waren, und andererseits aufgrund der Erhöhung der Personalkosten der KWRO. Diese ist einerseits auf die Erhöhung der Rückstellung für Überstunden und nicht bezogene Ferien zurückzuführen, aber auch auf die Erhöhung der Ausbildungskosten und schliesslich auf die Erhöhung der Lohnsumme (Teuerung von 0.7% und Erfahrungsanteil) sowie auf die Ergänzung einer Vollzeitstelle für den IT-Dienst, die auf den Grossratsbeschluss (Zusammenführung der Notrufzentralen) zurückzuführen ist.

h) **CHF 594'884** höherer anderer Betriebsaufwand als im Vorjahr. Diese beinhalten insbesondere höhere Rechtsanwalts- und IT-Honorare (siehe e) und den Kauf von technischem und medizinischem Material, wie budgetiert.

Im Gegenzug waren die folgenden Einnahmen höher als im Vorjahr:

i) **CHF 161'615** höhere Einnahmen bei Miliz-Einsätzen, da ab dem 1. Januar 2022 die Berichtskosten sowie die Rechnungen von Dritten aus Einsätzen in den Ertrags- und Aufwandskonten verbucht werden und nicht mehr wie bisher in der Bilanz. Daraus ergibt sich eine Erhöhung der Einnahmen, die durch die Erhöhung der Ausgaben (unter weiterverrechnete Einsatzkosten) ausgeglichen wird.

j) **CHF 74'603** höhere andere Einnahmen aufgrund der Verbuchung von Lohnweiterverrechnungen für Ausbildungen oder Veranstaltungen, die ein zusätzliches Rettungsdispositiv erfordern, sowie der Weiterverrechnung von Bekleidung oder Material an Miliz-Einsatzkräfte.

5. ANHANG BETRIEBSRECHNUNG

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (in CHF)

1. Buchhalterische Grundsätze

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des schweizerischen Rechts erstellt, insbesondere mit den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und die Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis 962 OR).

Investitionen

Sachanlagen werden mit ihrem Anschaffungswert ausgewiesen. Investitionen, die weniger als CHF 10'000 betragen oder vom Staat Wallis nicht genehmigt wurden, werden in der Regel als Aufwand des Geschäftsjahres verbucht.

2. Betriebseinnahmen	Geschäftsjahr 2022	Budget 2022	Geschäftsjahr 2021
Rettungsstationen	204 164	175 000	228 459
	204 164	175 000	228 459

3. Andere Einnahmen	Geschäftsjahr 2022	Budget 2022	Geschäftsjahr 2021
Notfallpsychologen	41 131	35 000	26 257
Materialverkauf	1 030	0	11 032
Weiterverrechnetes	30 104	0	0
Andere Einnahmen	51 839	0	12 212
	124 104	35 000	49 501

4. Personalaufwand	Geschäftsjahr 2022	Budget 2022	Geschäftsjahr 2021
Personal Verwaltung und Notrufzentrale	3 387 782	3 511 871	3 190 735
Medizinisches Personal Leitstelle/SMUP/Dispositiv Grossereignisse	412 985	747 000	458 567
Einsatzpersonal	751 859	835 000	764 313
Ausbildungskosten	1 181 684	1 289 715	859 123
Soziallasten	748 355	883 469	716 870
Weiterer Personalaufwand	43 276	40 000	23 629
Rückstellung für Überstunden und Ferien	91 692	0	15 359
Sitzungsentschädigung Verwaltungsrat und Arbeitsgruppe	117 996	200 600	83 631
	6 735 629	7 507 655	6 112 227

Die Ausbildungskosten für das Verwaltungspersonal in Höhe von CHF 33'000 wurden zu Vergleichszwecken auf 2021 neu berechnet.

5. Anderer Betriebsaufwand	Geschäftsjahr 2022	Budget 2022	Geschäftsjahr 2021
Kosten für Räumlichkeiten	256 523	288 101	242 879
Kosten für Einrichtungen und Fahrzeuge, die dem Betrieb dienen	199 968	175 000	105 636
Ausgaben Cœur Wallis	0	0	46 545
Versicherungen	42 122	57 750	48 840
Verwaltungskosten	362 750	324 129	251 827
Honorare und Berater	975 278	426 040	452 866
Verträge für Unterhalt/Instandhaltung	450 407	583 960	392 033
Informatik- und Kommunikationskosten	796 250	754 940	964 144
Information und Kommunikation	28 553	66 000	12 198
	3 111 851	2 675 920	2 516 968

6. Subventionen an Partner	Geschäftsjahr 2022	Budget 2022	Geschäftsjahr 2021
Subventionen Ambulanzen	3 705 042	4 397 632	3 206 569
Roter Alarm	37 221	40 000	24 987
Ambulanz Unterstützung Ausbildung	258 513	300 000	110 658
Mobile Notarztdienste	1 710 000	1 860 000	994 590
	5 710 776	6 597 632	4 336 804

6. ENTWICKLUNG DER BUDGETS DER KWRO

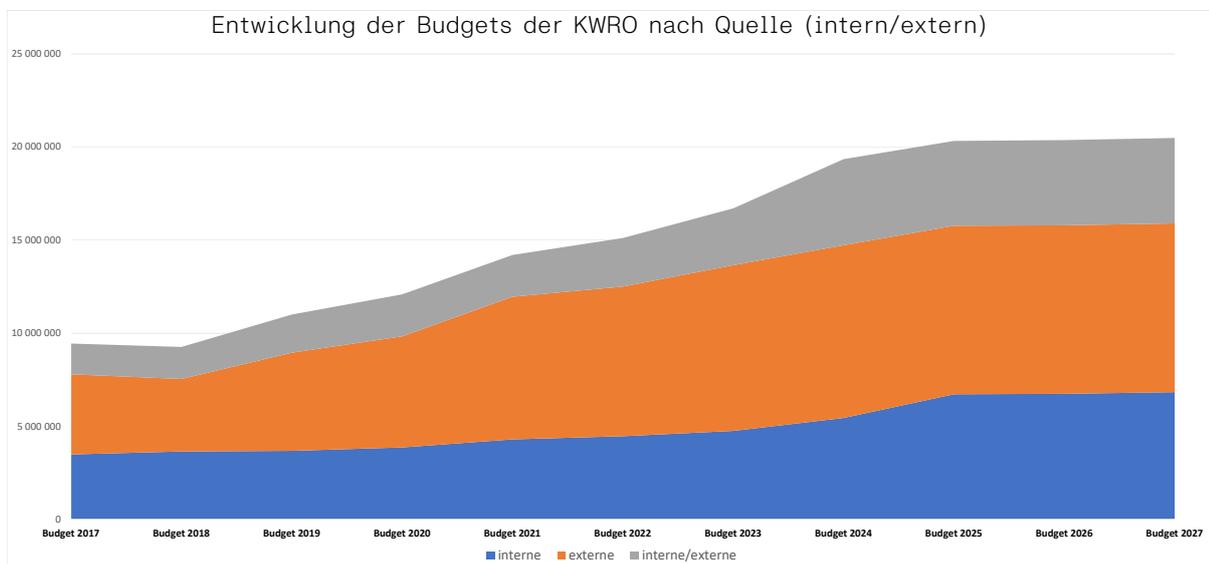
Die Budgets der KWRO stiegen in den letzten Jahren kontinuierlich an. Dies ist hauptsächlich auf externe Faktoren zurückzuführen (siehe orange Zone in untenstehender Grafik), insbesondere auf die Subventionen für das Profi- und Miliz-Dispositiv. Letztere haben sich zwischen 2017 und 2020 verdoppelt. Die Zunahme zwischen 2021 und 2022 ist durch eine zusätzliche Nachtambulanz im Entremont und die neue Tages-Ambulanzbasis in Gampel-Steg bedingt.

Bei den internen Budgetposten (in der Grafik blau), welche hauptsächlich aus den Löhnen der KWRO-Mitarbeitenden bestehen, kam es zwischen 2017 und 2020 nur zu einer leichten Zunahme. Basierend auf dem Entscheid des Staatsrates und Grossen Rates ist allerdings im Rahmen der Zusammenführung der Polizei und Sanitätszentrale im selben Gebäude auch die Anschaffung eines

gemeinsamen Einsatzleitsystems (ELS) vorgesehen. Für die Lancierung und den Betrieb dieses ELS wird eine zusätzliche Vollzeitstelle geschaffen.

Der Budgetanstieg um 2 Mio. Franken zwischen 2024 und 2025 ist auf den Umzug ins neue Zentralgebäude zurückzuführen. Einerseits wird die Miete rund 1 Mio. Franken mehr betragen, andererseits sind für die Rückzahlung des vorfinanzierten ELS und dessen Wartung ca. weitere 1 Mio. Franken vorgesehen.

Die graue Zone in der Grafik betrifft Budgetfaktoren, die sich nicht eindeutig als intern oder extern festlegen lassen, z.B. die Soziallasten oder die Wartung und Lizenzgebühren für Software.



7. INVESTITIONSBUDGET 2022

Das Investitionsbudget 2022 belief sich auf insgesamt CHF 1'061'216. Per 5. April 2023 waren rund CHF 423'000 (40%) davon ausgegeben. Nachfolgend die wichtigsten Kernpunkte :

Mehrere Beträge aus dem Investitionsbudgets für das Jahr 2022 wurden noch nicht ausgegeben, weil die Verfügbarkeiten von Lieferanten für die Annahme und Bearbeitung von Offertanfragen aufgrund der Pandemie begrenzt waren. Zudem waren die Lieferzeiten bei erteilten Bestellungen deutlich länger als üblich.

Im Jahr 2022 können die Ambulanzdienste von Entremont und Sitten ihre Fahrzeuge erneuern, wobei sich die Beteiligung der KWRO auf CHF 140'000 pro Ambulanz beträgt. Der Anschaffungsprozess für Fahrzeuge ist langwierig, da er zunächst die Erstellung eines Pflichtenheftes vorsieht und

auf dessen Grundlage die Anbieter ihre Offerten erstellen. Nach Eingang dieser Offerten werden sie analysiert, wobei die beste Offerte den Auftrag erhält. Schliesslich wird die erste Tranche der Subvention bei der Bestellung des Fahrzeugs ausbezahlt. Dieser Prozess dauert normalerweise ein Jahr. Aufgrund der Pandemie muss jedoch mit etwa 18 Monaten gerechnet werden, bis die Ausschreibung abgeschlossen ist.

Investitionsbudget 2022

Betreff	Budget	Bereits verrechnet	Restbetrag	Kommentar
Erneuerung eines Teils des Materials der kantonalen mobilen Sanitätshilfsstelle des Oberwallis (KMS)	42'000.00	00.00	42'000.00	Der Austausch von elektrischen Geräten und/oder Batterien für bestimmte Komponenten von Defibrillator-Monitoren ist geplant.
Zusätzliche Ausrüstung des Logistikfahrzeugs des Dispositivs Grossereignisse im Mittelwallis (Anhänger)	25'000.00	00.00	25'000.00	Der Anhänger verfügt über verschiedene situationsspezifische Module. Der im Jahr 2022 vorgesehene Betrag soll seine Energieautonomie im Falle eines Blackouts ermöglichen.
Kleidung der Einsatzkräfte des DETOX-Anhängers	80'000.00	00.00	80'000.00	Ersatz von Dekontaminationsanzügen (Lebensdauer 5-7 Jahre).
Bekleidung KMS	30'000.00	00.00	30'000.00	Die Einsatzgruppen der mobilen Sanitätshilfsstellen treten im Falle eines Grossereignisses in Aktion. Der Erwerb eines einheitlichen Tenues für die 100 Einsatzkräfte ist vorgesehen, einerseits zur klaren Kennzeichnung ihrer Funktion, andererseits zu ihrem bestmöglichen Schutz während des Einsatzes.

Betreff	Budget	Bereits verrechnet	Restbetrag	Kommentar
DETOX-Dekontaminationsmaterial	20'000.00	00.00	20'000.00	Austausch von Dekontaminationsmaterial (Einwegbeutel, Ersatzkleidung, Tücher, Maskenfilter usw.).
Cœur Wallis	20'000.00	00.00	20'000.00	Kauf von Übungspuppen und -defibrillatoren für die Ausbildung von Einsatzkräften
RescueVal	136'216.00	96'216.00	40'000.00	Zusätzliches Budget für die Implementierung eines Tools, welches das Aufgebot von Miliz-Rettungskräfte, die Verfolgung ihrer Ausbildungen und die Fakturierung an die Patienten ihrer Einsätze ermöglicht
Aktualisierung des ERP für das Buchhaltungsprogramm Abacus	10'000.00	00.00	10'000.00	Die Aktualisierung des Buchhaltungsprogramms wurde für die erste Jahreshälfte 2023 angesetzt, um die neueste Version nutzen zu können.
Elektronisches Dokumentenmanagement	80'000.00	1'130.85	78'869.15	Das momentane GED stammt aus dem Jahr 2013 und entspricht nicht mehr den Anforderungen und Standards bezüglich Speicherung und Archivierung von Dokumenten, Versionsmanagement, Suchfunktionen, Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität.
Ausrüstung von Miliz-Apotheken und Einsatztaschen der First Responder	220'000.00	207'820.50	12'179.50	Kauf von persönlichen Einsatztaschen für First Responder mit der passenden Ausrüstung und um einen Einsatz durchzuführen einschliesslich einer Apotheke mit der minimal notwendigen Ausrüstung.
Ambulanz Entremont	140'000.00	46'666.65	93'333.35	Ersatz der Ambulanz wurde Mitte 2022 bestellt, das Chassis wurde jedoch noch nicht geliefert.
Ambulanz Sitten	140'000.00	00.00	140'000.00	Erneuerung des Chassis, das im ersten Quartal 2023 bestellt wurde.

Betreff	Budget	Bereits verrechnet	Restbetrag	Kommentar
CO-Detektoren	60'000.00	46'122.55	13'877.45	Austausch der Kohlendioxid-Warngeräte bei allen First Respondern (Lebensdauer 3 Jahre).
Kleidung Miliz-Rettungskräfte	25'000.00	25'000.00	00.00	Jährliches Budget, um neue Einsatzkräfte des Dispositivs auszustatten.
Implementierung von AML 112 in der Zentrale 144 (ELS 3)	33'000.00	00.00	33'000.00	Kauf des Systems, das die Lokalisierung von auf die Rufnummer 144 anrufenden Personen ohne Einschränkungen ermöglicht.
Total Investitionsbudget 2022	1'061'216.00	422'956.55	638'259.45	

8. **BERICHT DER REVISIONSSTELLE**

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO), bestehend aus der Bilanz per 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das an diesem Datum abgeschlossene Geschäftsjahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beiliegende Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, den Bestimmungen des Walliser Gesetzes über die Organisation des sanitätsdienstlichen Rettungswesens (GOSR) und der entsprechenden Verordnung (VOSR) sowie den Statuten.

Grundlage des Prüfungsurteils

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Die uns nach diesen Bestimmungen und Standards obliegende Verantwortung wird im Abschnitt «Verantwortung der Revisionsstelle in Bezug auf die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts ausführlicher beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit den schweizerischen Gesetzesbestimmungen und den Anforderungen des Berufsstandes von der Gesellschaft unabhängig und haben unsere sonstigen berufsethischen Verpflichtungen, die sich aus der Einhaltung dieser Anforderungen ergeben, erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Verantwortung des Verwaltungsrats in Bezug auf die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Darüber hinaus ist er für die internen Kontrollen verantwortlich, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Bei der Erstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung des Geschäftsbetriebs zu beurteilen. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, gegebenenfalls Faktoren im Zusammenhang mit der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit darzustellen und die Bilanz auf der Grundlage der Fortführung der Geschäftstätigkeit zu erstellen. Dies gilt allerdings nicht, wenn der Verwaltungsrat beabsichtigt, die Gesellschaft zu liquidieren oder die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder wenn keine realistische Alternative zur Verfügung steht.

Verantwortung der Revisionsstelle in Bezug auf die Prüfung der Jahresrechnung

Unser Ziel ist es, mit angemessener Sicherheit festzustellen, dass der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist, und einen Bericht mit unserem Prüfungsurteil zu erstellen. Angemessene Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, garantiert jedoch nicht, dass eine Prüfung, die in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt wird, immer sämtliche möglicherweise vorhandenen wesentlichen falschen Angaben aufdeckt. Falsche Angaben können aus Verstössen oder Irrtümern hervorgehen und werden als wesentlich betrachtet, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder in ihrer

Gesamtheit die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen können, welche die Nutzer der Jahresrechnung auf deren Grundlage treffen.

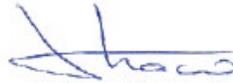
Eine ausführlichere Beschreibung unserer Verantwortung im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung ist auf der Website von EXPERT-suisse zu finden : <http://expertsuisse.ch/fr-ch/audit-rapport-de-revision>. Diese Beschreibung ist fester Bestandteil unseres Berichts.

Bericht über andere gesetzliche und regulatorische Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728A Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Erstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Fiduciaire FIDAG SA



Jean-Claude De Iaco

Zugelassener

Revisionsexperte



Florent Reuse

Zugelassener

Revisionsexperte

Martinach, le 18. april 2023

9. DANK

Unser Ziel ist es, die Patientenversorgung stetig zu verbessern. Hierzu müssen wir :

- Veränderungen frühzeitig erkennen, klare Zielvorstellungen entwickeln, diese in eine zielgerichtete Strategie umwandeln.
- uns immer wieder fragen, wie wir unsere Organisation zukunftsfit machen können.

Hierbei können wir auf unsere Mitarbeiter bauen, die sich Tag für Tag für die Verbesserung der KWRO und ihres Rettungsdienstes einsetzen. Ihnen sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Unser Dank geht auch an alle Miliz und Profieinsatzkräfte, die sich im übertragenen wie im wörtlichen Sinne für die Bevölkerung einsetzen.

Der Verwaltungsrat der KWRO setzt sich voll und ganz für die Belange unserer Organisation ein und unterstützt die Direktion unermüdlich. Dafür danken wir all seinen Mitgliedern ganz herzlich.

Ein grosses Merci an die Behörden, an unseren Staatsrat Mathias Reynard sowie der Chefin der Dienststelle für Gesundheitswesen Frau Danièle Tissonnier und ihrem Team für ihre Zusammenarbeit und Unterstützung.



IMPRESSUM

VERLAG & REDAKTION
OCVS - KWRO

GRAFIK DESIGN
ozalid-design.ch

DRUCK
Ronquoz Graphix



OCVS

RUE DE PLANZETTE 53

3960 SIERRE

027 603 62 60

OCVS.CH